



**WAS** Das Foto zeigt drei mit Kräutern und essbaren Blumen bepflanzte Hochbeete, die auf der ehemals tristen Dachterrasse des Verwaltungsgebäudes eines Hamburger Bauunternehmens stehen.

**WAS NOCH** Die grüne Oase auf dem Dach verschönern die Pausen der Mitarbeitenden, die hier ihre Salate oder Butterbrote mit frischen Kräutern würzen oder Radieschen und Möhren naschen.

**UND SONST** Das Foto von den Kisten wurde uns von dem Start-up „Hochbeet Hamburg“ (Petra Weinstein und Sven Scott Kirkwood) in Hamburg zur Verfügung gestellt ([www.hochbeet-hamburg.de](http://www.hochbeet-hamburg.de)).

**Lernprojekt Hochbeet.** Auf der „Zukunft Personal Nord 2022“ stießen die Messebesucher und -besucherinnen in einem Bereich, der für das betriebliche Gesundheitswesen reserviert war, überraschenderweise auf mehrere mit echten Pflanzen bestückte Hochbeete. Ein Start-up hatte die Idee, die Terrassen, Pausenhöfe oder ehemaligen Parkflächen von Unternehmen grüner zu gestalten. Bürogemeinschaften sollen so zu einer kleinen Gartenarbeit und zu gesunder, taufischer Ernährung angeregt werden. Eine gemeinsame Verantwortung für etwas Jobfremdes könnte zusätzlich auch noch das Wirgefühls stärken.

Was als „sinnvolle Erweiterung des Arbeitsalltags“ angeboten wurde, begeisterte vor Ort viele Personalern und Personalerninnen. Die Idee, Aufbau, Bepflanzung und Präsentation von Hochbeeten den Auszubildenden über ein agiles Projektlernen anzubieten, stieß auf reges Interesse.